

STEPHANIE FLANDERS



Leiterin von Bloomberg Economics
Britische Wirtschaftsjournalistin

Stephanie Flanders zählt zu den renommiertesten Wirtschaftsjournalistinnen und Analystinnen ihrer Generation. Als Senior Executive Editor für Wirtschaft bei Bloomberg und Leiterin von Bloomberg Economics prägt sie die globale wirtschaftliche Berichterstattung und liefert fundierte Analysen zu den drängendsten wirtschaftspolitischen Fragen unserer Zeit.

Ihre Karriere ist geprägt von außergewöhnlicher Vielseitigkeit und tiefgehender Expertise: Sie arbeitete als Wirtschaftswissenschaftlerin am Institute for Fiscal Studies und an der London Business School, bevor sie als Redakteurin zur Financial Times wechselte. Von 1997 bis 2001 war sie leitende Beraterin des US-Finanzministers Lawrence H. Summers und gewann wertvolle Einblicke in die internationalen Finanzmärkte. Anschließend übernahm sie von 2008 bis 2013 die Rolle der Wirtschaftsredakteurin der BBC und war bis 2017 Chefmarktstrategin für Europa bei J.P. Morgan Asset Management.

Stephanie Flanders ist eine vertraute Stimme und ein bekanntes Gesicht im britischen Fernsehen und Hörfunk. Sie moderierte zahlreiche Wirtschaftssendungen für Radio 4, den World Service und das BBC-Fernsehen – darunter das renommierte Newsnight auf BBC2 und die Wirtschaftssendung The Bottom Line für Radio 4. Ihr Blog Stephanomics wurde 2010 mit dem Harold-Wincott-Preis für Online-Journalismus ausgezeichnet, und bereits 2006 wurde sie bei den Workworld Awards zur Rundfunkjournalistin des Jahres gekürt.

Mit ihrem beeindruckenden Fachwissen, ihrer klaren Sprache und ihrem Gespür für wirtschaftliche Zusammenhänge begeistert sie als Rednerin und Moderatorin auf internationalen Konferenzen und Events. Ob live, hybrid oder digital – Stephanie Flanders überzeugt mit präzisen Analysen, scharfsinnigen Kommentaren und einer professionellen Bühnenpräsenz. Ihre Fähigkeit, komplexe wirtschaftliche Themen verständlich und fesselnd zu vermitteln, macht sie zu einer der gefragtesten Stimmen im Wirtschaftsjournalismus.